Gündisau

IV.15.c

einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

Kanton 1799: Zürich Ort/Herrschaft 1750: Zürich Gündisau Distrikt 1799: Fehraltorf Schulort: Kanton 2015: Zürich Konfession des Orts: reformiertAgentschaft 1799: Russikon Russikon Gemeinde 2015: Kirchgemeinde 1799: Russikon Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 303-304v Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 563: Gündisau, [http://www.stapferenquete.ch/db/563] In dieser Quelle werden folgende 2 - Gündisau (Niedere Schule, reformiert) Schulen erwähnt: - Gündisau (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) Beantwortung der vorgelegten Fragen welche den Zustand der Schul Gündisau Betreffen. I. Lokal-Verhältnisse. 1.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Gündisau. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, I.1.a ein dorf Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu I.1.b eine eigene Gemeine. welcher Gemeinde gehört er? Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? gehört zur Kirchen Gemeinde. u. Agentschaft {Rußikon} 1.1.c In welchem Distrikt? im distrte Fehr Alt dorf. I.1.d 1.1.e In welchen Kanton gehörig? und Kanton Zürich. Entfernung der zum Schulbezirk 1.2 gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Beschränkt sich einig mit Gündisau. Namen der zum Schulbezirk gehörigen 1.3 Dörfer, Weiler, Höfe. Zu jedem wird die Entfernung vom 1.3.a Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher 1.3.b kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf 14 eine Stunde im Umkreise. 1.4.a Ihre Namen. Senhof. Hermatschwyl. Weilhof Jsiken. Russiken Madetschwyl Waliken. Ludetschwil Die Entfernung eines jeden. Schalchen Alle ein Halbe Stund. 1.4.b II. Unterricht. Was wird in der Schule gelehrt? ||[Seite 2] Buchstabieren Richtig. u. verstädlich läsen. u. Schriben 11.5 Werden die Schulen nur im Winter Jm Winter. 20 Wuchen im Sommer wuchentl. 2 halb Tg. 11.6 gehalten? Wie lange? Namenbüchli Lehrmeister Psalmenb. Testament Waserb. Schulbücher, welche sind eingeführt? II 7 Vorschriften, wie wird es mit diesen 11 8 Man Schreibt ihnen vor so gut als ich Kan 11.9 Wie lange dauert täglich die Schule? dauret Täglich ohngefehr. 6 Stund. II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Nach den Lehrbücheren in. 3. Klassen. III. Personal-Verhältnisse. III.11 Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? III.11.a das Examenconvent nach vorher gegangnem Examen. Auf welche Weise? III.11.b Wie heißt er? Hs Iacob Gubler. Wo ist er her? III.11.c von Gündisau. III.11.d Wie alt? gebohren ano. 1740. III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? vier Söhne und ein Mädchen. III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? seit ano. 1784. Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er III.11.g Bey den bauren als knächt. vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte III.11.h Landbau und Spinerey. andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen III.12 überhaupt die Schule? ||[Seite 3] im Winter all Täglich. Knaben. 15. Madchen. 20. im Sommer im Winter III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Repetier Schüler. Knaben 14. Madchen 22. Jm Sommer in allen Knaben 22 Madchen 32. III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) IV. Ökonomische Verhältnisse. IV 13 Schulfonds (Schulstiftung) IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Nichts. IV.13.b Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? IV.13.c Ist er etwa mit dem Kirchen- oder IV.13.d Armengut vereinigt? IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Nichts. IV.15 Schulhaus IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In IV.15.b welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung

Wer muß für die Schulwohnung sorgen, IV.15.d und selbige im baulichen Stande erhalten? IV.16 Einkommen des Schullehrers. IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? IV.16.B.c Stiftungen? Gemeindekassen? IV.16.B.d Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f Hausväter?

von den Hauß väteren der Wuchen Schiling. von der Gemeine Wuchen Sechsser. An Kernen. 1. Müt an Haber. 1. Sack von Kirchen (Grundzins.) an Gält von: d. K. 25 lb. von der Gemeine Ohngefehr 17. lb. von den Hauß väteren Ohngefehr. 34. lb. für das vorsingen von der gmeind. 2. lb. ||[Seite 4] Suma in Allem. An Kernen Müt. ein. Müt. An Haber ein Sack. An. Ohngefehr. 78. lb. gelt.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Liegenden Gründen?

Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Schullehrer Hs Jacob Gubler zu Gündisau.

Metadaten

IV.16.B.g

IV.16.B.h

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 303-304v

Beantwortung der vorgelegten Fragen welche den Zustand der Schul Gündisau Betreffen. Briefkopf

Transkriptionsdatum 12.09.2011

Datum des Schreibens

563BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_303-304v.pdf Faksimile

Ist Ouelle original? Gubler Verfasser Name Verfasser Vorname Hs Jacob Vom Lehrer verfasst? Ja

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Gündisau				
Konfession	reformiert	 Kanton 1799	Zürich	Kantan 1700	Züsiah
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Fehraltorf	——— Kanton 1780	Zürich
Eigenständige				Kanton 2015	Zürich
Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde	Russikon Russikon	——— Amt 2000	Pfäffikon
Ist Schulort?	Ja	Kircingemeinde		Gemeinde 2015	Russikon
Höhenlage	•	Einwohnerzahl		—— Einwohnerzahl	
Geo. Breite	703333	1799		2000	
Geo Länge	250592				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gündisau (ID: 786)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag	6	6		
Anzahl Wochen		20		
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja		

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Ja

Klassenanzahl:

Buchstabieren Unterrichtete Inhalte: Lesen

Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	22	15
Mädchen	32	20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Gündisau (ID: 1407)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds Schulperiode

·	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag				
Anzahl Wochen				
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter	Ja			
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1076)

Name: Gubler Vorname: Hans Jakob

Weitere InformationenHerkunft:GündisauAlter:59Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: keine Angabe Lehrer seit: 15 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 5 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		14
Mädchen		22
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		